

# Mehr Finalteilnahmen als erwartet

Der Liechtensteiner Schwimm-Nachwuchs war am Wochenende an den Junioren-Schweizer-Meisterschaften in Tenero im Einsatz.

Philipp Kolb

Nach den Erwachsenen vor Wochenfrist, standen dieses Wochenende auch die jüngeren Schwimmer Liechtensteins an den nationalen Titelkämpfen der Schweiz im Einsatz. Diese fanden in Tenero im Kanton Tessin bei brütender Hitze statt. Gefühlt waren es in der Sonne um die 40 Grad, gab Nationaltrainer Tobias Heinrich Auskunft. Trotzdem räumten die Liechtensteiner Talente ab – viel mehr als eigentlich erwartet wurde.

**Samina Aljimovic schafft KSS-Limite**

Zweimal ins B-Finale schaffte es Samina Aljimovic – über 100 Meter und 200 Meter Brust. Ihre persönliche Bestzeit über die längere Distanz konnte sie dabei um über acht Sekun-



Die Liechtensteiner Nachwuchsschwimmer zeigten starke Leistungen an der Nachwuchs-SM in Tenero.

Bild: pd

den verbessern. Darüber freute sie sich natürlich – aber noch mehr, weil diese Zeit auch die

Qualifikation für die nächsten Kleinstaatenspiele bedeutete. Diese finden nächstes Jahr in

Malta statt. Ebenfalls ins B-Finale schwamm Moana Camijn – über 200 Meter Delphin. Allge-

mein übertrafen sich alle Startenden der Schwimmgemeinschaft Liechtenstein an diesem

Event. Persönliche Bestzeiten gab es zu Hauf. Vorne weg war dabei auch Raphael Maurer. Über 400 Meter Freistil verbesserte er seine persönliche Bestzeit gleich um 15 Sekunden. Persönliche Bestzeiten schaffte er aber auch über 400 Meter Freistil, 200 Meter Lagen und 100 Meter Freistil. Hierbei wurde er als einer der jüngsten Teilnehmer zu einem Sonderwettkampf eingeladen. 20 Teilnehmer – alle in den jüngsten Jahrgängen – waren hierbei dabei. Raphael Maurer klassierte sich hierbei als starker Achter.

Eine Spezialwertung gab es auch für ganze Teams. Hierbei wurden die Entry-Zeiten (bisherige Bestleistungen) herangezogen. Danach wurde geschaut, wer sie wo am meisten verbessert hat. Die Liechtensteiner belegten hierbei Rang fünf von insgesamt 30 Vereinen.

## Von Vaduz nonstop nach Montreux – ein ganz spezieller Sportevent wurde am Samstag in Vaduz gestartet



Weitere Bilder: [www.vaterland.li/fotogalerie](http://www.vaterland.li/fotogalerie)



Der Ultra Trail «Crossing Switzerland» läuft noch bis Freitag. So lange sind die Ultrasportler nonstop unterwegs – quer durch die Schweiz – von Vaduz nach Montreux, über 390 Kilometer und 24 000 Höhenmeter. Der Start zu diesem Ausdauerereignis fiel am

Samstag in Vaduz und Freunde, Bekannte, aber auch viele Schaulustige wollten dabei sein. Auch Marco Büchel gab sich die Ehre und besuchte die Ultrasportler, die gestern Abend bereits im Kanton Uri unterwegs waren.

Bilder: Daniel Schwendener

## Liechtensteiner Pistolenschützen massen sich in Payerne

**Schiessen** Unlängst fand in Payerne im Kanton Waadt das Kantonalschützenfest statt. 21 Schützengesellschaften der Region stellten ihre Schiessanlagen und viele Funktionäre für einen reibungslosen Ablauf zur Verfügung. Die Pistolenschützen Liechtenstein (PSL) hatten sich mit sechs Schützen und zwei Schützinnen dafür angemeldet. 53 Stiche und 3 Meisterschaften galt es zu absolvieren.

Bei einer B-Meisterschaft 50 m werden zwei Programmteile gewertet. Der Präzisionsteil beinhaltet 6 x 5 Schuss in 5 Minuten und der Schnellfeuer teil 6 x 5 Schuss in 30 Sekunden. Jürg A. Davatz klassierte sich mit 554 Punkten auf dem starken 4. Schlussrang bei 21 Teilnehmenden. Damit erzielte er die grosse Meisterschaft und durfte

eine mit dem Namen gravierte Medaille in Empfang nehmen. Christoph Winter hatte ebenfalls die B-Meisterschaft gelöst. Allerdings gelang ihm diese nicht wie gewünscht. Bei den Stichen erreichte er dafür viertel die Auszeichnungslimite.

Die dritte Meisterschaft nahm Nina Davatz auf 25 m in Angriff. Nach 6 x 5 Schuss Präzision und 6 x 5 Schuss Duell freute sie sich über die angestrebte kleine Meisterschaft. Neben den Meisterschaften wurden auf 25 m und 50 m diverse Stiche geschossen. Mit 13 gelösten Stichen am fleissigsten und dabei auch noch zehnmal erfolgreich war Annemarie Schlegel.

Ihr Mann Jakob Schlegel stellte in 8 Stichen sein Können unter Beweis. Am Schluss schaute der tolle 5-fach-Kranz

heraus. Die Erfolgsquote von Heinrich Rhyner mit 7:5 gab

ebenfalls Anlass zur Freude. Jürg A. Davatz zeigte sich in den

sechs zusätzlich zur Meisterschaft gelösten Stichen erneut



Auf grosser Reise. Die PSL starteten in Payerne am Kantonalschützenfest.

Bild: pd

sehr treffsicher und erfolgreich. So klassierte er sich beim Vereinsstich auf 25 m mit 148 von 150 möglichen Punkten auf dem ausgezeichneten 10. Rang bei 381 Teilnehmenden. Uschi Malin reüssierte bei 2 von 5 Stichen, bei Christian Steiner gelangen 3 von 4 Stichen. Zur Meisterschaft hatte Nina Davatz nur noch die Vereinsstiche auf 25 m und 50 m gelöst. Bei beiden erreichte sie die Auszeichnungslimite.

In der Vereinskonzurrenz auf 25 m wurden bei den PSL fünf Pflichtresultate für die Rangierung gewertet. Bei 34 ausserkantonalen Vereinen belegten die Liechtensteiner Rang 17. Auf 50 m wurden ebenfalls fünf Resultate gezählt. Hier reihten sich die PSL auf Rang 13 bei 30 Vereinen ein. (pd)